

Wir übernehmen Verantwortung für uns und andere



Wir Lehrer der Teckschule sehen uns in der Pflicht, neben unserem Bildungsauftrag auch unseren Erziehungsauftrag in der Schule bewusst wahrzunehmen. Wir entwickeln und stärken die Sozialkompetenz der Kinder, da diese eine wichtige Grundlage für das Lernen und ihr weiteres Leben ist. Die Schüler werden von uns darin unterstützt, für sich und andere in der Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Sie sollen lernen, ihre Meinungen, Wünsche und Gefühle frei zu äußern und diese auch bei Gleichaltrigen und Erwachsenen wahrzunehmen und zu respektieren.

Im alltäglichen Klassenunterricht werden deshalb soziale Kompetenzen unter anderem durch gemeinsam festgelegte **Regeln, Rituale, Klassendienste** und **Helfersysteme** gefördert. Wir Lehrer leiten die Kinder dazu an, dass sich die Schüler gegenseitig unterstützen. Dies wird auch bei den **Patenschaften in den Klassen 1 und 3** umgesetzt, bei welchen die Drittklässler die Neulinge zu Beginn ihrer Schulzeit begleiten und ihnen helfend zur Seite stehen. Beim Konzept der **jahrgangsübergreifenden „Tolle Teckschuletage“**, den **Pausenhelfern in Klasse 4** und beim **Müll- und Zwickdienst** wird den Schülern ebenfalls in einem überschaubaren Bereich Verantwortung übertragen.

Für die Viertklässler ist das **Nepal-Spendenprojekt** verbindlich, bei dem sie für eine andere Kultur sensibilisiert werden und durch eigene Aktionen die Arbeit der Schule und des Kindergartens in Nepal ermöglichen.

In allen Klassen wird die **Klassenlehrerstunde mit Klassenrat** verbindlich umgesetzt. In dieser regelmäßig stattfindenden Gesprächsrunde beschäftigen sich Schüler und die Klassenlehrerin gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klasse und finden dafür möglichst einvernehmliche Lösungen. Die Kinder werden über die Reaktionen und Rückmeldungen von ihren Mitschülern in ihrem sozialen Verhalten bestärkt und lernen **Streitschlichtungsstrategien**, um auf Probleme angemessen reagieren zu können. In diesen Stunden werden auch die für alle Schüler geltenden **Schulregeln** vertieft und **Spiele zur Förderung der Gemeinschaft angeboten**. Dadurch erwerben die Schüler soziale Kompetenzen und reflektieren ihre Handlungsweisen.

Die Schüler der Teckschule sollen sich nicht nur als Individuum, sondern auch als Teil einer Klassen- und Schulgemeinschaft fühlen, die geprägt ist von Rücksicht, Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung. Außerschulische und außerunterrichtliche Aktivitäten wie **Klassenausflug, Lerngänge** und **Klassenfeste** stellen ein gutes Lernfeld für das soziale Miteinander dar. Insbesondere die **Aktionstage und Schulandheimaufenthalte** tragen zu einer guten Klassengemeinschaft bei. Auf Schulebene wird dies durch die gemeinsam festgelegten **Schul- und Pausenregeln** umgesetzt. Zudem erleben sich die Schüler bei den regelmäßig stattfindenden **Schulversammlungen** als eine große Schulgemeinschaft.

Vom Kollegium der Teckschule wurde gemeinsam mit dem Elternbeirat ein **Leitfaden für Eltern** zum Thema **Konfliktbewältigung** erarbeitet. Dieser zeigt den betroffenen Eltern verschiedene Handlungsmöglichkeiten für Problemsituationen innerhalb und außerhalb der Schule auf.

Zudem wurde ein schulinterner Wegweiser für Konfliktsituationen verbindlich festgelegt. Die darin beschriebenen Vorgehensweisen bei Problemfeldern im Schulalltag dienen allen Lehrern der Schule als Grundlage für ihr pädagogisches Handeln.

Wir reagieren bei Konfliktsituationen mit Hilfe unseres **Wegweisers** schnell und verlässlich.

